

MÜNCHEN

BAUSTELLEN – Schwanthalerstraße (Ludwigsvorstadt): Zwischen Hermann-Lingg-Straße und Martin-Greif-Straße werden Fernwärmeleitungen verlegt. Bis Mitte Dezember kommt es in der Schwanthalerstraße zu Verkehrsbehinderungen.

NACHRICHTEN

STUDENT

Sieben Jahre Haft für Übergriff auf Mädchen

Wegen eines Sex-Überfalls auf eine Neunjährige ist ein 30 Jahre alter Mann am Donnerstag vom Münchner Landgericht zu sieben Jahren Haft verurteilt worden. Der Politikstudent hatte mittags in Vaterstetten die Schülerin vom Fahrrad gezogen, sie auf eine Wiese geschubst und versucht, sich an ihr zu vergehen. Eine Joggerin hatte dem Mädchen die Flucht ermöglicht. Die Tat liegt fünf Jahre zurück. Sie wurde aufgeklärt, als der Angeklagte nach einer anderen Tat eine DNA-Probe abliefern musste.

Folgen Sie **Ruth Wenger** und **Christian Böhm** auf Twitter

twitter.com/wk_wenger
twitter.com/wk_boehm



MVG

Schienenersatzverkehr auf der Linie U 6

Zwischen Partnachplatz und Klinikum Großhadern verkehren von kommendem Sonntag bis einschließlich Donnerstag keine U-Bahnen mehr ab 21.45 Uhr. Fahrgäste bittet die MVG auf die Busse der Liniennummer 106 umzusteigen. Grund sind Gleisarbeiten.

BURN-OUT

Kongress gibt Tipps für die Arbeit

Zufriedenheit statt Burn-out: Der Kongress „Visionäres Wirtschaften“ gibt Tipps für Ausgeglichenheit am Arbeitsplatz. Mitarbeiter sollten ihren Beruf als Ort zur persönlichen Entfaltung empfinden, erklärt Initiatorin Adriana Casas. „Menschlichkeit in der Wirtschaft“ stehe deshalb im Zentrum der Veranstaltung, die am kommenden Wochenende im Münchner M,O,C-Center stattfindet.

WELT KOMPAKT

REDAKTIONSBÜRO MÜNCHEN
Isartorplatz 8, 80331 München
Tel.: 089 / 21 10 32 70;
Fax: 089 / 21 10 33 35
E-Mail: muenchen.kompakt@welt.de

„Das war der Hammer!“

Es ist angerichtet: Die Schrannehalle eröffnet mal wieder mit neuem Konzept

■ Oberbürgermeister Ude lobt den Betreiber für die Gestaltung

CHRISTIAN BÖHM

Es wird viel geherzt, gebuselt und gelächelt an diesem grauen Donnerstagmittag bei der Eröffnung der neuen, alten Schrannehalle. „Endlich eine Markthalle für alle Münchner, die den Ansprüchen der Anwohner auch gerecht wird und als Erweiterung zum Viktualienmarkt gesehen wird“, verkündet Betreiber Hans Hammer.

Schöne Menschen in teurer Aufmachung prosteten sich mit Sekt und Selters zu, wünschen viel Glück und Erfolg. Eine Erfolgsgeschichte war die überdachte Markthalle seit ihrer ersten feierlichen Eröffnung im Jahr 2005 wirklich nicht. Ständig wechselnde Betreiber-Konzepte bis hin zu Ü30- und After-Wiesn-Partys fanden kaum Publikum. Nun soll alles anders und natürlich besser werden. „Das ist unser großer Traum, der dieses Mal klappen muss“, sagt auch Elke Fett, die Sprecherin der Marktleute vom Viktualienmarkt.

Und tatsächlich: „Jetzt ist alles viel heller und freundlicher, eine ästhetische Einrichtung aus einem Guss“, lobt Oberbürgermeister Christian Ude (SPD) nach der ersten Inspizienz. Er sei überzeugt, dass sich die Halle sehr schnell bei den Münchnern



Der Künstler Indrikis Latsons staubt Christian Ude ab. Auch Hans Hammer (M.) findet's lustig

beliebt machen werde. Das Zeug dazu hat sie. Die rund 30 Marktstände, einheitlich in warmen Holzönen gehalten, wirken edel und einladend. Von Backwaren über Obst und Gemüse, Wurst und Käse, Fleisch und Fisch bis hin zu Nudeln, Blumen, Wein und Schnaps ist alles dabei. Acht Flügeltüren an den beiden Längsseiten schaffen Transparenz. An den jeweiligen Hallendenen hat der Besucher von den Emporen, wo einerseits die Marktküche von Käfer und andererseits der Steirer Laden behei-

matet sind, einen sehr guten Überblick.

In seiner Eröffnungsrede gesteht Hallen-Betreiber Hammer, dass das Projekt in Immobilienkreisen als schwierig angesehen wurde. Umso stolzer wirkt er nun auf dem kleinen Podest an der Seite seiner Frau Chantal und inmitten seiner Mieter und Gäste. „Jetzt entscheiden die Münchner“, ruft er. Ude ist vom Erfolg überzeugt. Bald werde auch der letzte Grantler freudestrahlend sagen: „Das war der Hammer!“

BEWEGTE VERGANGENHEIT

Die Schranne war 2005 als Zentrum für Gastronomie, Markt und Kultur eröffnet worden. Im Frühjahr 2009 hatte die Mietgesellschaft **Insolvenz** angemeldet. Lange war die Zukunft des Gebäudes ungewiss. Eine Zwangsversteigerung wurde einen Tag vor dem Gerichtstermin abgesagt.

Bewegung im Streit über S-Bahn-Stammstrecke

Freistaat will offenbar 300 Millionen Euro für den zweiten Tunnel vorfinanzieren

Die Planungen zur Finanzierung der zweiten S-Bahn-Stammstrecke in München kommen offenbar voran. Wegen der überragenden Bedeutung des Projekts würden derzeit viele Finanzierungsmodelle geprüft, auch Vorfinanzierungen, erklärten Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) und Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP) am Donnerstag. Dazu liefen Gespräche, die

aber noch nicht abgeschlossen seien.

Von den geschätzten Baukosten für den zweiten S-Bahn-Tunnel in Höhe von zwei Milliarden Euro ist erst etwa die Hälfte gedeckt. Laut „Münchner Merkur“ ist der Freistaat nun angeblich bereit, weitere 300 Millionen Euro vorzustrecken. Die gleiche Summe solle die Stadt vorfinanzieren. Dies lehne Oberbürger-

meister Christian Ude (SPD) allerdings ab.

Seehofer und Zeil mahnten: „Jeder steht in der Verantwortung, damit die zweite Stammstrecke in diesem Jahrzehnt realisiert werden kann.“ Das gelte auch für die Stadt München, die in besonderer Weise davon profitiere. Der Münchner CSU-Chef Ludwig Spaenle sagte, Ude solle lieber verhandeln, als dieses

wichtige Projekt auf dem „Altar seines persönlichen Vorwahlkampfes zu opfern“.

Bislang war geplant, dass der Freistaat 900 Millionen Euro bezahlt, die Deutsche Bahn 133 Millionen Euro. Die fehlende Milliarde sollte vom Bund kommen. Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer (CSU) hatte dies abgelehnt, will aber nun 200 Millionen Euro beisteuern.

ANZEIGE

Lesegenuss kompakt

Kompakt genießen – jetzt auch am Sonntag!

Gleich 2 Zeitungen sichern – für nur 16,90 € im Monat:

- **WELT KOMPAKT:** Aktuell und umfassend auf 32 Seiten mit politischem Geschehen direkt aus der Hauptstadt und 2 Seiten Internet
- **WELT am SONNTAG KOMPAKT:** Erleben Sie auf 64 Seiten Kultur, Stil, Sport, Politik und Wirtschaft & Finanzen auf moderne Art: kompakt!

Kostenlos bestellen! Tel. 0800/588 97 60 oder www.wams-kompakt.de/vorteil

